

«Liechtensteiner Volksblatt» – Hausregeln 2010

Duden

Im Jahre 2007 haben Verlag und Chefredaktion des «Liechtensteiner Volksblatts» beschlossen, sich in der Rechtschreibung grundsätzlich nach dem Duden zu richten. Gültig ist jeweils die aktuelle Auflage, im Moment also die 25.

Dudenempfehlungen

Bei Schreibweisen, bei denen mehrere Varianten möglich sind, folgen wir den Dudenempfehlungen. Gründe dafür sind in der Einheitlichkeit zu suchen und damit nicht immer wieder von Neuem unnötige Diskussionen geführt werden über Sinn, Unsinn oder gar Schönheit einer bestimmten Schreibweise. Die Dudenempfehlungen sind im Buch gelb unterlegt. Auf der CD für den Computer sind sie mit einem kleinen gelben Quadrat mit einem D und einem Häkchen markiert.

Einzelne Wörter sowie Namen und Begriffe aus der Region

Keine Regel ohne Ausnahme: Bei einzelnen Wörtern sowie Namen und Begriffen mit regionalem Bezug legen wir eine Schreibweise fest, die von den Dudenempfehlungen abweicht, wie beispielsweise Fasnacht, Club, Bregenzerwald. Diese Schreibungen sind im ersten Teil der Hausregeln festgehalten.

«Merk-Würdiges»

Im zweiten Teil der Hausregeln finden Sie «Merk-Würdiges». Hier wird in aller Kürze auf einzelne, häufig gebrauchte Aspekte der Rechtschreibung hingewiesen.

Danke

Danke, dass Sie den Duden und diese Hausregeln zur Hand nehmen. Sie erleichtern damit wesentlich den Arbeitsablauf in der Produktion und tragen zu einem einheitlichen und professionellen Erscheinungsbild bei.

Die Produktion
August 2010

Inhalt der Hausregeln

1 Einzelne Wörter sowie regionale Namen und Begriffe

2 «Merk-Würdiges»

Abkürzungen
Abstände
Agenturen, Autorenkürzel und Quellenangaben
Anführungszeichen « und »
Anrede
ANSI-Zeichensatztable
Apostroph
Arabische Namen und Ausdrücke
Auslassungspunkte
Ausrufezeichen
Auszeichnungen
Autorenkürzel
Bindestrich
Datum
Dialektschreibweise
Et-Zeichen (&)
Firmennamen
Fremdsprachige Substantive
Gedankenstrich
Genitiv-s
Gradzeichen
Grossschreibung
Inserate
Kommas
Kupplung oder Zusammenschreibung
Malzeichen
Mathematische Zeichen
Paragrafenzeichen
Prozentzeichen
Quellenangaben
Schrägstrich
Sport
Striche
Titel
Todesanzeigen
Worttrennung
Wortzwischenräume
Ziffern, Zahlen, Zahlwörter

1 Einzelne Wörter sowie regionale Namen und Begriffe

Aha – Tipps und Infos für junge Leute
Balzner Saal
Bregenzerwald
Brillen-Federer-Skinachwuchs-Cup
Businessforum
bzb, bzb-Weiterbildung
Chef Alpin
Chef Nordisch
CIPRA
Club
DoMuS
Eltern-Kind-Forum
Fabriggli
Fasnacht
Feldkirch-Festival
das Goldene Buch
Guido-Feger-Saal
Heidiland-Cup
HPZ Heilpädagogisches Zentrum
die Infra
Jugend-Schweizer-Meisterschaft
die Kleine Anfrage
Küefer-Martis-Huus
Lieathlon
Liechtenstein Center
Liechtenstein-Dialog (D)
Liechtenstein Dialogue (E)
Liechtenstein-Institut
Liechtenstein Tourismus
LiGa Liechtensteiner Gabarett
die Ligita (Liechtensteiner Gitarrentage)
Lihga
Messina-Cup
MSE-Wintercup
Rheinpark-Stadion
RhEMA
Ridamm-City
Saal am Lindenplatz SAL
Schweizer Meister
Schweizer Meistertitel
das Seco

Senioren-Kolleg
Ski alpin
Ski nordisch
SlowUp
Spoerry-Fabrik
Stein Egerta
Stiftung Fürst Liechtenstein
(Fürst-von-Liechtenstein-Stiftung)
St. Luzisteig, die
Swiss-Ski
TaK
TaKinderkino
TaKino
Vaduzer Fastnachtsgesellschaft (mit t)
Vaduzer Saal
Vaduz Tourismus
Vizeregierungschef
Vize-Schweizer-Meister
«Volksblatt Online»
VonArte-Chor
Vorsteherkandidat
Wiga
WorldSkills

2 «Merk-Würdiges» – Allgemeine Regeln

Abkürzungen

Mit Punkt: Mio., z. B., usw., bzw., d. h., MwSt.

Ohne Punkt: km, NO (Nordosten), GmbH, UNO

Kurzwörter (Abkürzungen wurden zu eigenen Wörtern) mit Kleinbuchstaben:

Aids, Seco, Infra

Kurzwörter mit Grossbuchstaben: UNO, UNESCO, FIFA, UEFA, EFTA

Initialwörter (man spricht die einzelnen Buchstaben) mit Grossbuchstaben: USA, EU, EWG

Initialwörter mit Kleinbuchstaben (selten): Abc, GmbH

Besonderes: Eventuell wird evtl. abgekürzt, ev. heisst evangelisch.

Abstände (siehe unter «Wortzwischenräume»)

Agenturen, Autorenkürzel und Quellenangaben

Die in Klammern den Meldungen folgenden Initialen von Agenturen und Pressediensten werden in Kleinbuchstaben gesetzt: (sda), (ap), (dpa), (si) usw. Kommen solche Abkürzungen ausnahmsweise im laufenden Text vor, werden sie grundsätzlich in Grossbuchstaben gesetzt beziehungsweise so, wie man sie im Duden findet oder sie sich selbst schreiben:

SDA, AP, dpa, Si, Reuters, AFP, ddpADN, epd, KNA, sid, vwd, APA usw.

Weitere Abkürzungen, die wir nach Artikeln in Klammern setzen, sind (pd) und (red).

Der Fotonachweis wird ohne Klammern, im Foto selbst und in Grossbuchstaben gesetzt:
FOTO ZVG, FOTO WODICKA, FOTO KEYSTONE, FOTO PAUL TRUMMER.

Autorenkürzel folgen dem Artikel mit Kleinbuchstaben und in Klammern:
(es), (tq), (kh), (rob).

Anführungszeichen « und »

Reihenfolge der Anführungen innerhalb eines Satzes: « ‹ ,... ′ › ».

«Wenn ‹sagte er› kommt, steht das Komma ausserhalb der Anführungszeichen», sagte er.

«Wird ein ganzer Satz angeführt, ist das schliessende Anführungszeichen nach dem Punkt zu setzen.»

«Beachtet die Variante mit Ausrufezeichen oder Fragezeichen!», rief er laut.

Wird nur ein Satzteil angeführt, «steht das schliessende Anführungszeichen vor dem Punkt».

Hervorheben mit Anführungszeichen:

Wörter oder Wortgruppen, über die man eine Aussage machen will (das Wort «fälsch» kommt von West«falen»), und Ironisches (sie hat «nur» die Silbermedaille gewonnen).

Buch-, Werk- und Zeitungstitel werden immer angeführt, auch deren Abkürzungen («TA»). Solche Titel werden dekliniert. Der Artikel wird aus den Anführungszeichen herausgenommen, wenn er in der Deklination eine andere Form erhält (die Zeitung «Der Landbote», die Redaktion des «Landboten»). Das gilt auch für «Vaterland» und «Volksblatt», ebenso die Deklination: das Magazin des «Liechtensteiner Volksblatts».

Fremdsprachige kleingeschriebene Wortgruppen oder Firmennamen können ebenfalls in Anführungszeichen gesetzt werden.

Anrede

Die vertraulichen Anredepronomen «du», «ihr», «euch» usw. werden in Artikeln kleingeschrieben. In Briefen kann man sie weiterhin gross schreiben – nicht in Artikeln! (siehe auch unter «Todesanzeigen»)

Die Höflichkeitsanrede «Sie» und die entsprechenden Possessivpronomen «Ihr» oder «Ihnen» werden weiterhin gross geschrieben.

ANSI-Zeichensatztabelle

Im Windows-Programm können mithilfe der ANSI-Codes alle Zeichen des entsprechenden Zeichensatzes direkt eingegeben werden. Alt-Taste gedrückt halten und auf der numerischen Tastatur (die quadratische ganz rechts auf dem Tastaturbrett) die Nummer des gewünschten ANSI-Codes eingeben:

– alt + 0150	› alt + 0155	‰ alt + 0137
« alt + 0171	, alt + 044	× alt + 0215
» alt + 0187	' alt + 039	§ alt + 0167
‹ alt + 0139	% alt + 037	

Apostroph

Der Apostroph hat die Form des hochgestellten Kommas. Er steht meistens anstelle eines oder zweier weggelassener Buchstaben und wird ohne Zwischenraum vor, zwischen oder hinter den Rest des gekürzten Wortes gesetzt.

- Hans' Buch war ein Renner. (bei Eigennamen ohne Artikel, die auf s, x, z enden)
- Wie geht's dir? (Auch: Wie gehts dir?)
- Heidi's Souvenirshop, Carlo's Taverne (in Firmennamen)

(Siehe auch unter «Genitiv-s»)

Arabische Namen und Ausdrücke

Handhabung wie bei der «NZZ»: Die englische Transkription wird bei Namen aus Ländern angewendet, die vormals unter britischer Souveränität standen – die französische bei Namen aus Ländern, die unter französischer Souveränität standen. Bei den Vokalen für «u» englisch «u», französisch «ou» – für den «sch»-Laut engl. «sh» und franz. «ch». Das deutsche «j» ist immer «y», das deutsche «dsch» ist immer «j».

Der Artikel «al-» wird grundsätzlich kleingeschrieben – «el-» und «ed-» schreiben wir nicht. Es gibt auch die Artikel «ash-» und «as-», z. B. «ash-Shams». Der Artikel «al-» ist nicht zu verwechseln mit dem Wort «Al», das «Familie» heisst und ohne Bindestrich steht.

Auslassungspunkte

Wird ein ganzes Wort ausgelassen bzw. fällt ein ganzes Wort weg, so setzt man vor und nach den Auslassungspunkten einen Abstand ...

Stehen die Auslassungspunkte am Ende des Satzes, folgt kein Schlusspunkt. Werden Wortteile ausgelassen, so werden die Auslassungs... direkt angeschlossen.

Ausrufezeichen

Ausrufezeichen werden in journalistischen Artikeln äusserst sparsam verwendet.

Auszeichnungen

Im «Volksblatt» werden grundsätzlich keine Auszeichnungen (kursiv, unterstrichen, Wörter in Grossbuchstaben etc.) verwendet.

Ausnahmen sind der Ort am Anfang vom Lead, der in Grossbuchstaben gesetzt wird. Weiter werden das Lead selbst und die Fragen in Interviews fett gesetzt.

Autorenkürzel (siehe unter «Agenturen»)

Bindestrich (siehe unter «Striche»)

Datum

Im laufenden Text wird das Datum mit Kommas abgegrenzt, mit dem Artikel «den» und ohne Jahreszahl gesetzt, der Monat als Wort ausgeschrieben:

Am Dienstag, den 17. April, um 10 Uhr beginnt der Kurs.

Am Dienstag, den 17. April, beginnt der Kurs.

(Siehe auch unter «Ziffern, Zahlen, Zahlwörter»)

Dialektschreibweise

Grundsätzlich richtet sich das «Volksblatt» nach der bekanntesten Schweizer Dialektschreibweise nach Prof. Dieth. Wir schreiben den Dialekt so, wie wir ihn hören. Der bestimmte Artikel steht immer ohne Apostroph: der, dr, ds, d. Das verkürzte «es» wird ohne Apostroph angehängt oder auch einzeln geschrieben: wens meh isch, s isch net so guat, häschs gsäha. Im Anlaut wird immer s geschrieben, wenn im Schriftdeutschen s geschrieben, aber sch gesprochen wird: Stärn, Sturm, verstoo, aasträngend.

Steht ein gesprochenes sch nicht im Anlaut, wird es sch geschrieben: Durscht.
Doppelschreibung des Vokals bei gedehnter Aussprache, aber das Dehnungs-h des Schriftdeutschen bleibt: Muur, Huus, Haas, Broot, Kääs, gohts no, Fähler. Wenn keine gedehnte Aussprache, entfällt das Dehnungs-h: Wianacht, Kua, Huan, Rua. Fremdwörter werden lautgetreu geschrieben: Bluus, Kompjuuter, tschogga, Nazioon. Keine Verwendung von y.

Et-Zeichen (&)

Das Zeichen & anstelle des Wortes «und» darf im Deutschen nur in Firmennamen in Verbindung mit Personennamen gebraucht werden: Vogelsanger & Müller AG. Im Englischen wird dieses Zeichen nur in Firmennamen verwendet. Es müssen keine Personennamen in englischen Firmennamen vorkommen: Nothern & Western Railway.

Firmennamen

In bezahlten Artikeln schreiben wir die Firmennamen so, wie die Firma sich selbst schreibt. Wer zahlt, befiehlt.

In redaktionellen Artikeln schreiben wir die Firmennamen korrekt gemäss Rechtschreibregeln. Vor allem achten wir auf die Grossschreibung des Anfangsbuchstabens (siehe «Grossschreibung»: Eigennamen werden grossgeschrieben) und die korrekte Kupplung: Ver.di, Seco, VP-Bank-Gruppe. Die Kleinschreibung von Firmennamen ist ein Stilmittel des Grafikers im Logo der Firma, ein Stilmittel wie beispielsweise auch die Wahl der Schriftart oder der Schriftfarbe. Wir übernehmen weder die Schriftart eines Logos in unseren Text noch die Schriftgrösse oder -farbe oder falsche Schreibungen wie die Kleinschreibung eines Namens oder den fehlenden Kupplungsbindestrich.

Grossbuchstaben innerhalb des Wortes in bekannten Firmennamen sind allerdings akzeptiert: DaimlerChrysler, ThyssenKrupp.

Firmennamen werden immer gebeugt, auch wenn sie in Anführungszeichen stehen: die Verwaltung der «Deutschen Bank», das Magazin des «Liechtensteiner Volksblatts».

Fremdsprachige Substantive

Fremdsprachige Substantive, die im Deutschen bereits mehr oder weniger bekannt sind, beginnen im deutschen Text mit einem grossen Anfangsbuchstaben: Layout, Aircondition, Know-how, Open Air, Common Sense.

Fremdsprachige Wortgruppen werden gemäss Duden geschrieben: Terra incognita, Modus Vivendi, Ultima Ratio.

Angeführte fremdsprachige Substantive/Wortgruppen werden kleingeschrieben.

Gedankenstrich (siehe unter «Striche»)

Genitiv-s

Das Genitiv-s wird auch bei Firmennamen, die in Anführungszeichen stehen, gesetzt. Ebenso bei Personen-, Tier-, Orts- und Ländernamen ohne Artikel: Giselas Hund, Müllers Haus, Goethes gesammelte Werke, Frischs neueste Werke, Jürg Jenatschs Pläne.

Bei Eigennamen, die ohne Artikel stehen und auf s enden, setzt man einen Apostroph: Klaus' Heirat, Sokrates' grosse Weisheit.

Kein Genitiv-s kommt bei Eigennamen, die auf s enden und mit Artikel stehen: die Ausreden des faulen Walter, die grosse Weisheit des Sokrates.

Nur bei Firmennamen wie «Mausi's Marroni» steht das Genitiv-s mit Apostroph.

(siehe auch unter «Apostroph»)

Gradzeichen

Das Gradzeichen (°) wird zusammen mit dem C für Celsius verwendet. Zwischen der Zahl und dem Gradzeichen ist ein Abstand, zwischen dem Gradzeichen und dem Buchstaben nicht: 15 °C. Ohne die abgekürzte Massangabe wird das Gradzeichen ohne Abstand an die Zahl gesetzt: 15° unter null. In Fachbeiträgen wird oft auf das Gradzeichen vor dem Buchstaben verzichtet: 25 C, 80 R, 21 F. Kelvin hat kein Gradzeichen: 140 K.

Grossschreibung

Zur Grossschreibung findet man in der deutschen Sprache vier Regeln. Grossgeschrieben wird

- am Satzanfang (steht am Beginn eines Titels oder eines Satzes www.irgendwas.com, bitte umstellen)
- bei Nomen (der Baum, das Haus usw., auch bei fremdsprachigen Nomen)
- bei Eigennamen (Fabriggli, Swiss)
- bei der höflichen Anrede («Seien Sie doch bitte ruhig, ja? Niemand will Ihren Kommentar hören!»)

Grossschreibung in Titel, Untertitel und Legende nach Doppelpunkt und Gedankenstrich, wenn der folgende Satz ein Ganzsatz ist. Die Grossschreibung nach dem Gedankenstrich wird nicht angewendet, wenn der Gedankenstrich einen Gegensatz oder einen Zusatz kennzeichnet.

Grossschreibung in englischen Titeln und Untertiteln:

Gross bleiben immer das erste und letzte Wort im Titel sowie alle Nomen, Pronomen, Adjektive, Adverbien, Verben und unterordnende Konjunktionen (if, because, as, that usw.).

Kleingeschrieben werden Artikel (a, an, the), beordnende Konjunktionen (and, but, or, for, nor usw.) und Präpositionen (in, under, behind, above, between, of usw.), ebenfalls das «to» in Infinitiven.

Im «Volksblatt» wird keine Versalschreibweise angewendet, also grundsätzlich keine Wörter in GROSSBUCHSTABEN.

Inserate

Wer zahlt, befiehlt. So, wie der Kunde es geschrieben haben möchte, wird es geschrieben, vor allem Eigennamen und besonders, wenn der Artikel mit «Anzeige» gekennzeichnet ist. Ohne weitere Anweisung des Kunden wird nach den Rechtschreibregeln korrigiert. Redaktionelle Beiträge allerdings, auch PRs, werden nach den Hausregeln korrigiert.

Kommas

Im Deutschen gibt es nur drei Kommaregeln. Es steht bei Reihungen, Zusätzen und zur Abgrenzung von Nebensätzen.

- Reihung: Im Sack sind Nüsse, Datteln, Feigen, Mandarinen. (Verben, die hintereinanderstehen, sind ebenfalls eine Reihung: Ich kam, sah, siegte.)
- Zusatz: Im Radio kommt wieder dasselbe Stück, und zwar ein Ohrwurm.
- Abgrenzung eines Nebensatzes: Ich komme, sobald ich Zeit habe, bei euch vorbei.

Datum (Zusatz): Das Treffen findet am Sonntag, den 25. März 2007, um 20 Uhr im Restaurant Zur Krone, Balzers, statt.

Kein Komma bei den Konjunktionen und, oder, beziehungsweise, sowie, wie, entweder – oder, weder – noch, sowohl – als auch, nicht – noch, respektive.

Bei entgegengesetzten Konjunktionen, wie aber, sondern, einerseits – andererseits, setzt man hingegen Kommas.

Das Komma zwischen Adjektiven (Reihung) bedeutet ein gedachtes «und»: ein süßes, klebriges Getränk. Adjektive können aber auch ohne Komma vor einem Nomen stehen: ein süßes klebriges Getränk.

(Komma als Zeichen siehe auch unter «Ziffern, Zahlen, Zahlwörter»)

Kupplung oder Zusammenschreibung (siehe unter «Striche»)

Malzeichen (×)

Anstelle des Malzeichens darf nicht der Kleinbuchstabe x verwendet werden, sondern das Malzeichen ×: Jeep Cherokee 4×4. Zwischen zwei Zahlen wird das Zeichen ohne Zwischenraum gesetzt: eine Fläche von 4×6 Metern.

Im Text im Zusammenhang mit Multiplikation und Massangaben wird das Zeichen ausgeschrieben, und zwar ohne Bindestrich: eine Fläche von 4 mal 6 Metern, acht mal fünf ist (nicht: sind) vierzig, zu gewinnen zwei mal zwei Karten. Aber mit Bindestrich: zu gewinnen 2-mal (zweimal, zwei Mal) ein Abendessen für vier Personen. Wo man das Malzeichen herholt? Siehe beispielsweise unter «ANSI-Zeichensatztabelle».

Mathematische Zeichen (+, −, ×)

Der Gedankenstrich (–) ist auch das Minuszeichen. Die mathematischen Zeichen werden zusammen mit Ziffern ohne Abstände gesetzt. Zusammen mit Wörtern werden mathematische Zeichen ebenfalls als Wort geschrieben.

(Siehe auch unter «Sport»)

Paragrafenzeichen (§)

Das Paragrafenzeichen (§) darf nur in Verbindung mit einer Zahl, ohne Artikel und mit Abstand gesetzt werden: § 4 (Einzahl), §§ 8–15 (Mehrzahl), aus § 67 geht hervor ... Auch: aus Paragraf 24 geht hervor ..., im Paragrafen 34 liest man ...

Prozentzeichen (%)

Dieses Zeichen wird mit Wortzwischenraum zwischen Ziffern und Zeichen verwendet: 5 %.

In Verbindung mit einem nachfolgenden Wort entfällt dieser Abstand: 5%-Anleihe.

Das Prozentzeichen ist im laufenden Text nur bei häufigem Vorkommen zu verwenden, sonst ist das ausgeschriebene Wort vorzuziehen.

Quellenangaben (siehe unter «Agenturen»)

Schrägstrich (siehe unter «Striche»)

Sport

200-m-Lauf ist ein Lauf auf einer 200 Meter langen Strecke.

300 m Hürden ist ein Lauf auf einer 300 Meter langen Strecke mit Hürden, es sind keine 300 Meter langen Hürden! Die Zahl bezieht sich nicht auf «Hürden», deshalb ohne Bindestriche.

Zwischen Stunden, Minuten und Sekunden immer einen Doppelpunkt setzen, ein Komma steht nur vor Sekundenteilen: 3:12:8,7.

Abstände vor und nach Schrägstrich bei mehrwortigen Paaren, kein Abstand vor und nach Schrägstrich, wenn nur Einzelnamen aufgezählt werden:

Oliver Indra / Peter Meier, Indra/Meier.

«Gegen» mit Abständen vor und nach dem Gedankenstrich: FC Zürich – Bellinzona.

«Bis» und «über»: Gedankenstrich bzw. Minuszeichen und Pluszeichen werden direkt vor die Zahl gestellt, ohne Abstand: –75 kg, +80 kg.

(Siehe auch unter «Mathematische Zeichen» und «Striche»)

Striche

Bindestrich (kurz: -)

Der Bindestrich wird zum Trennen oder Verbinden von Wörtern gebraucht, in diesen Fällen ohne Abstände. Der Trennstrich am Ende der Zeile ist der kurze Bindestrich. Beispiele für Wortverbindungen siehe unter «*Kupplung oder Zusammenschreibung*» weiter unten.

Gedankenstrich (lang: –)

Satzteile oder Zwischensätze werden oft nicht mit Kommas oder Klammern, sondern mit Gedankenstrichen abgegrenzt, wobei vor und nach dem Gedankenstrich ein Abstand gesetzt wird: Ihm fehlte vor allem eins – Geld.

Der Rucksack war – ich wunderte mich – gar nicht so schwer.

In Titeln gehört ein Gedankenstrich nicht an den Anfang der neuen Zeile, sondern an das Ende der oberen.

Für «bis» wird oft der Gedankenstrich gesetzt, und zwar ohne Abstände: 1987–1999. Im laufenden Text ist das Wort «bis» zu verwenden: 25 bis 35 Leute.
(siehe auch unter «Sport»: –79 kg)

Für «gegen» wird oft der Gedankenstrich verwendet, und zwar mit Abständen:
FC Zürich – Bellinzona.

Minuszeichen ist der Gedankenstrich ohne Abstand: –8 °C.

Streckenstrich ist der Gedankenstrich ohne Abstände:
die Umleitung Schaan–Vaduz, die Strecke Schaffhausen–Bülach–Zürich.

Ebenfalls Gedankenstrich ohne Abstände bei: das Gespräch Clinton–Jelzin.

Kupplung oder Zusammenschreibung

Gut lesbare Zusammensetzungen von zwei oder drei Einzelwörtern setzt man im Normalfall ohne den kurzen Bindestrich: Vermittlungsbemühungen, Eisenbahnfahrplan.

Mit dem kurzen Bindestrich setzen wir

- Zusammensetzungen von Wortgruppen (Giro-d'Italia-Gewinner)
- Infinitive mit mehr als zwei Bestandteilen, die als Substantive gebraucht werden
(zum Aus-der-Haut-Fahren)

- Zusammensetzungen mit Abkürzungen (km-Zahl, Musik-CD)
- Zusammensetzungen mit einzelnen Buchstaben und Ziffern (i-Punkt, 400-m-Lauf, 17-jährig, 5:2-(2:0-)Sieg, 60er-Jahre)
- unübersichtliche Zusammensetzungen (Flüssigwasserstoff-Tank)
- Hervorhebungen einzelner Bestandteile von Zusammensetzungen (Hoch-Zeit der Renaissance)
- bei Möglichkeit des Missverständnisses (Druck-Erzeugnis, Drucker-Zeugnis)
- Zusammensetzungen mit Eigennamen (Abel-Elf, «Volksblatt»-Abo)
- Zusammensetzungen von gleichrangigen Adjektiven (süss-saure Sosse, medizinisch-technische Assistentin)

Beispiele: der Vierjahresplan, das 3-Punkte-Programm, die Vierzimmerwohnung, die 4-Zimmer-Wohnung, die Einzimmerwohnung, das Viersternehotel, das 4-Sterne-Hotel

Schrägstrich

Der Schrägstrich zur Verbindung aufeinanderfolgender Zahlen (1998/99) oder von Hausnummern (Seefeldstrasse 18/20) oder in Doppelbezeichnungen (Ecke Rennweg/Bahnhofstrasse) wird ohne Abstand gesetzt. Ebenso zur Verbindung von einzelnen Worten: Indra/Müller.

Mit Abstand bei Wortgruppen: Oliver Indra / Günther Müller.

Titel

Keine 3-zeiligen Titel! Der Untertitel ist nur 1 Zeile lang.

Bei Titeln gehört ein Gedankenstrich nicht an den Anfang der neuen Zeile, sondern an das Ende der oberen.

Wir achten bei Titeln auf einen guten Zeilenfall: Bei zweizeiligen Titeln sind die Wörter nach sprachlich-logischen Gesichtspunkten auf die beiden Zeilen zu verteilen, das heisst, sprachlich Zusammengehöriges darf nicht auseinandergerissen werden. Ausnahme: Wenn beide Zeilen voll sind, kann der Forderung nach sprachlicher Logik nicht entsprochen werden.

Beispiele:

Rüge
wegen ungenügender Sicherheit

Landtagswahlen
in Liechtenstein

Ein hartes Ringen
um die Zukunft libanesischer Christen

Todesanzeigen

Die direkte Anrede mit «du, dir und dein» setzen wir je nach Vorlage (Kundenwunsch) gross oder klein.

Beim Trauerspruch sind die Buchstaben am Anfang der Zeile nicht mehr generell gross, sondern werden gemäss den orthografischen Regeln gross- bzw. kleingeschrieben. Nach dem Spruch setzen wir einen Punkt.

Anstatt in der Reihung bei vielen Wörtern ein fehlendes Genitiv-s einzusetzen, wählen wir besser das Wörtchen «von». Also nicht: unseres Vaters, Bruders, Onkels, Grossvaters, Schwagers, Göttis, sondern: von unserem Vater, Bruder, Onkel, Grossvater, Schwager, Götti.

Worttrennung

Trennung nach Silben und Herkunft möglich: Inte-resse, Inter-esse. Grundsätzlich kommt der letzte Konsonant auf die nächste Zeile: Kas-ten, Un-garn, kämp-fen, gest-rige, Grös-se.

In Fremdwörtern können verschiedene Konsonantengruppen ungetrennt bleiben wie in In-dus-trie oder In-dust-rie, Zen-trum oder Zent-rum.

Trennungen, die den Leseablauf stören, sind zu vermeiden: be-inhalten statt bein-halten.

Nicht zu trennen, weil man sie als einen Laut ausspricht, sind die vermeintlichen Silben in vielen englischen Wörtern: Coach, Mike, Team.

Wortzwischenräume

Die mit der Leertaste getippten Wortzwischenräume (Wortkeile) ergeben im Blocksatz von Zeile zu Zeile unterschiedlich grosse Wortabstände. Bei manchen Wortzusammensetzungen, die zwar Abstände haben, aber trotzdem zusammengehören, muss der Wortzwischenraum kleiner sein als einer, der wegen Blocksatz auseinandergezogen wurde. Solche festgelegten bzw. fixierten kleineren Wortzwischenräume sind Viertelgevierte.

Sie werden benutzt

- zur Gliederung von Zahlen mit fünf oder mehr Stellen: 10 000, 100 000
- nach ein- und zweistelligen Ordnungszahlen im fortlaufenden Text: 1. April, 23. Runde, 12. Jahrestag
- nach dem Punkt bei Einbuchstabenabkürzungen und nach dem Punkt innerhalb mehrstelliger Abkürzungen: S. D., H. Graf, E. T. A. Hoffmann, S. A., z. B., Affoltern a. A., Büren a. d. A., Stein a. Rh.
- zwischen der Abkürzung von Sankt und dem dazugehörenden Wort: St. Florian, St. Gallen
- vor und nach Einbuchstabenabkürzungen: 800 l, 27 g, \$ 741.30
- wenn eine einzelne Zahl vor einer abgekürzten Masseinheit, Währung oder dergleichen steht: 5 km/h, 9 kg, 4 Fr.

Achtung: Bei 250 Mio. (oder Mia.) Fr. ist als Wortabstand ein Wortkeil zu setzen – es ist keine Einbuchstabenabkürzung und keine einzelne Zahl vorhanden. Hingegen setzt man gewöhnlich zweimal ein Viertelgeviert zum Beispiel bei 1 Mia. Fr. (Einzelzahl) oder bei 250 Mio. \$ (Einbuchstabenabkürzung).

Ziffern, Zahlen, Zahlwörter

«Die alte Buchdruckerregel, nach der die Zahlen von 1 bis 12 in Buchstaben und die Zahlen von 13 an in Ziffern zu setzen sind, gilt heute nicht mehr.» (Duden 9, «Zahlen und Ziffern»)

Ein- und zweisilbige Zahlen (eins bis zwölf, dreizehn, neunzehn, zwanzig, hundert, tausend) werden ausgeschrieben, sofern es sich um vereinzelt Zahlenangaben handelt, die nicht als exakte Werte von Bedeutung sind: ein Empfang für hundert Gäste, die drei neuen Modelle von Nissan.

Handelt es sich aber um Statistiken, technischen oder wissenschaftlichen Bezug, werden auch ein- und zweisilbige Zahlen in Ziffern gesetzt: ein neuer Flugzeugtyp mit 100 Passagierplätzen, Benzinpreis um 3 Rappen erhöht.

Ziffern und ausgeschriebene Zahlen mit Vergleichswert nicht mischen, Beispiele:

Falsch: Die Vorlage wurde mit 24 gegen fünf Stimmen abgelehnt.

Richtig: Sie bewilligten den Kredit mit 83 gegen 12 Stimmen. Beim Unfall starben 7 Menschen, 23 weitere wurden zum Teil schwer verletzt.

In Verbindung mit Zeichen und Abkürzungen werden Zahlen immer in Ziffern gesetzt (3 cm, 100 Fr., 4 %). Ziffern in Verbindung mit einem Wort werden mit Bindestrich gesetzt (12-jährig, der 3-Jährige). Im Text schreiben wir 14 Uhr, in Auflistungen 14.00 Uhr.

Die Dezimalstelle bei Währungen ist immer der Punkt: 16.75 Franken.

Im Text werden bei grossen Zahlen keine Dezimalstellen gesetzt. Also nicht 1000.– Fr., sondern 1000 Fr.

Die Dezimalstelle bei allen anderen Masseinheiten wird mit Komma bezeichnet:

1,8 %, 1,8 Prozent, 1,8 Rappen, 1,8 Liter, 1,8 Meter, 1,8 km, 1,8 Stunden, 1,8 Punkte, 1,8 Millionen, 1,8 Milliarden, Note 5,8.

Datum in Zahlen wird mit Abständen gesetzt: 12. 3. 2008